# MZ Exklusivinterview

## Heute: Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes, Rektor der TU Chemnitz im Gespräch mit Dr. Klaus Schwarz

*MZ Seit dem 9. Mai kommt der Rektor der Technischen Universität Chemnitz aus Meerane. Herzlichen Glückwunsch, Prof. Matthes, wir sind stolz auf Sie! Welche Voraussetzungen sind für ein solches würdiges Amt zu erfüllen?*

**Matthes:** Jede Professorin und jeder Professor einer Universität hat die Pflicht, an der akademischen Selbstverwaltung mitzuwirken. Neben meiner wissenschaftlichen Tätigkeit als Direktor des Institutes für Fertigungstechnik/Schweißtechnik an der Fakultät Maschinenbau der TU Chemnitz habe ich bereits seit 1991 aktiv an der Entwicklung dieser Universität mitgewirkt. Meine erste verantwortungsvolle Aufgabe erhielt ich 1994 als Dekan der Fakultät Maschinenbau. Diese Fakultät ist heute eine der leistungsfähigsten in Lehre und Forschung der TU Chemnitz. Von Oktober 1997 bis September 2003 übe ich das Amt des Prorektors für Forschung aus. Hierbei habe ich wesentlich an der Entwicklungskonzeption und der Forschungsprofilierung an verantwortlicher Stelle mitgearbeitet. Diese langjährigen Erfahrungen in der akademischen Selbstverwaltung haben mich bewogen, für das Amt des Rektors zu kandidieren. Auf Grund dieser Tätigkeit bin ich in der Lage, diese Universität mit ihren Stärken und Schwächen exakt einzuschätzen und vor allem für die Zukunft strategische Entscheidungen mitzutragen. Ein solches hohes Amt erfordert natürlich meinen ganzen persönlichen Einsatz und beste Gesundheit. Für mich ist die Ausübung dieser Funktion eine echte Herausforderung für die nächsten 3 Jahre. Ich hoffe, dass ich in dieser Wahlperiode die TU Chemnitz weiter voranbringen kann.

*MZ Wie würden Sie die Stellung der TU Chemnitz unter den sächsischen Universitäten und Hochschulen sehen? Welche Ausrichtung hat die TU und wie viele Studenten studieren gegenwärtig?*

**Matthes:** Die TU Chemnitz hat sich in den letzten Jahren national und international einen sehr guten Namen gemacht. Sie ist keine Massenuniversität wie die Universität Leipzig und die TU Dresden. Unter den gegenwärtigen Bedingungen ist sie ein unverzichtbarer Bestandteil der sächsischen Bildungs- und Forschungslandschaft. Momentan studieren 9400 Studentinnen und Studenten in Chemnitz. Ich hoffe, dass wir bald den 10.000. Studenten begrüßen können. Die Studierenden haben exzellente Möglichkeiten sich in den verschiedenen Studiengängen der Naturwissenschaften, der technischen Wissenschaften, der Wirtschaftswissenschaften sowie der Human- und Geisteswissenschaften zu immatrikulieren.

**Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes**
Foto: TU Chemnitz

*MZ Was für Studienrichtungen empfehlen Sie den Abiturienten, um nicht auf dem „Akademikerberg" zu landen?*

**Matthes:** Gegenwärtig verzeichnet die TU einen Ansturm in den verschiedensten Studiengängen und Studienrichtungen der 7 Fakultäten. Als ausgewiesener Techniker bin ich natürlich besonders interessiert, dass die Gymnasiasten sich für technische Richtungen entscheiden. Gegenwärtig steht das Studium Maschinenbau wieder hoch im Kurs, weil für diese Absolventen gute Stellenangebote aus der Wirtschaft vorliegen, besonders in der Chemnitzer Region, wo der Maschinenbau und die Automobilfertigung im Vordergrund stehen. Weiterhin sind die Studiengänge der Betriebswirtschaft und sehr viele Magisterstudiengänge der Philosophischen Fakultät sehr gut belegt. Ich kann mir unter den gegenwärtigen Bedingungen nicht vorstellen, dass unsere gut ausgebildeten Studenten auf dem „Akademikerberg" landen. Diesbezügliche Rankings haben dies eindeutig unter Beweis gestellt.

*MZ Was wollen Sie als Rektor der TU verändern?*

**Matthes:** Für den Zeitraum von 3 Jahren ist es unbedingt erforderlich, dass Entscheidungen getroffen werden, die auch über einen großen Zeitraum Gültigkeit und Wirkung besitzen. Ich habe mir deshalb auf die Fahne geheftet, die Kontinuität und Qualität in Lehre und Forschung aktiv zu betreiben, um die bisherigen Erfolge konsequent fortzusetzen. Ich wünsche mir einen Hochschulvertrag der sächsischen Hochschulen mit der Staatsregierung, um vor allem mit mehr Planungssicherheit die notwendigen Schritte zur Weiterentwicklung dieser Universität umzusetzen. Die TU wird ihre Profilierung zu einer exzellenten Ausbildung für junge Menschen zielstrebig fortsetzen und dabei neben den Studierenden der Region auch junge Ausländer und Jugendliche aus ganz Deutschland nach Chemnitz ziehen.

*MZ Wie sieht der Arbeitstag einer Magnifizenz aus?*

**Matthes:** Der Arbeitstag einer Magnifizenz wird vom Terminkalender diktiert. Von 7.30 Uhr bis in die Abendstunden ist er angefüllt mit Beratungen, Besprechungen und Veranstaltungen der akademischen Selbstverwaltung. Außerdem ist der Rektor Repräsentant der Universität nach außen und hat damit vielerlei Verpflichtungen wahrzunehmen. Außerdem habe ich mir vorgenommen, neben diesem Amt auch meine wissenschaftliche Tätigkeit fortzusetzen. Das ist bei meinen vielen Studenten und Doktoranden unbedingt erforderlich.

*MZ Könnten Sie sich Verzahnungen der TU zum Wirtschaftsstandort Meerane vorstellen oder gibt es bereits welche?*

**Matthes:** Die TU Chemnitz hat eine hohe regionale Wirksamkeit. Das gehört nach meiner Meinung zum Selbstverständnis einer akademischen Bildungseinrichtung. Speziell zum Wirtschaftsstandort Meerane bestehen viele Beziehungen, die natürlich abhängig sind von den speziellen Aufgaben der Forschung und Entwicklung. Beispielhaft möchte ich die Firmen Brose und Neumann + Partner Informationssysteme nennen.

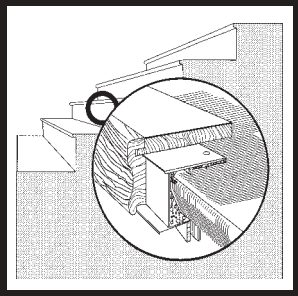
*MZ Werden Sie Ihrer Heimatstadt die Treue halten oder erfordert Ihre Position in absehbarer Zeit einen Umzug?*

**Matthes:** Ich möchte auf jeden Fall in meiner Geburtsstadt weiterhin wohnen. Die Entfernung nach Chemnitz ist vertretbar, infolge der zur Verfügung stehenden Autobahn. Obwohl ich die meiste Zeit meines Tages in Chemnitz bin, freue ich mich, fast jeden Abend in Meerane zu sein. Das Heimatgefühl ist bei mir stark ausgeprägt.

*MZ Gibt es für Sie neben der Wissenschaft auch besonders beliebte Freizeitbeschäftigungen?*

**Matthes:** Ich brauche neben meiner geistigen Tätigkeit natürlich auch einen entsprechenden Ausgleich. Neben der körperlichen Beschäftigung an den Wochenenden in meinem Garten fahre ich sehr gern Fahrrad in unserer wunderschönen Umgebung und bin in einem Fitness-Studio angemeldet, das ich leider nur unregelmäßig besuchen kann. Für die knapp bemessene Freizeit organisiert meine liebe Frau noch kulturelle Höhepunkte. ■


Treppenrenovierungen



Komplettes System direkt vom Hersteller
HAFA Sven Hoffmann
Pfarrberg 17 · 08393 Meerane
Tel.: (0 37 64) 18 57 44 · Fax: 26 53



Der Sommer wird heiß!

1 Paar Kontaktlinsen
schon ab 8,80 € monatl.

AUGENOPTIK
FRIEDRICH
08393 Meerane
Poststraße 3
Telefon (0 37 64) 22 75



Sie, glücklose Orchideenzüchterin, sucht eine nicht vom Original zu unterscheidende Phalaenopsis, um im Züchterverein mal richtig Eindruck schinden zu können.

...neben vielen anderen, verblüffend echt wirkenden Blütenrispen gefunden bei:

Schöltzke
Glauchau - Markt
Schönes für jeden Tag